

Handreichung zur wirkungsorientierten Projektplanung und zum Monitoring

Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Überblick	2
1. Wirkungsgefüge und Indikatorenkatalog als Rahmen für die wirkungsorientierte Projektplanung	2
1.1 Die Ebenen des Wirkungsgefüges	2
1.2 Der Indikatorenkatalog	3
2. Wie plane ich mein Projekt wirkungsorientiert?	3
2.1 Die Projektplanungsübersicht ausfüllen	3
2.2 Projektbeschreibung ausfüllen	6
3. Wirkungsgefüge für das Förderprogramm „Hochschulkooperationen mit den African Insitutes for Mathematical Institutes“	6
4. Indikatorenkatalog für das Förderprogramm „Hochschulkooperationen mit den African Insitutes for Mathematical Institutes“	8

Einleitung und Überblick

Für eine erfolgreiche Zielerreichung der Förderprogramme und Projekte baut der DAAD auf das Wirkungsorientierte Monitoring (WoM). Als antragstellende Hochschule stellen Sie in Förderprogrammen mit WoM die angestrebten Wirkungen und Wege der Zielerreichung Ihres Projekts dar. Weitergehende Informationen zum WoM und seinem Mehrwert für die Hochschulen und den DAAD finden Sie in diesem [Video](#).

Für die Ausarbeitung Ihres Projektantrages sollten Sie zuerst die Handreichung WoM lesen, bevor Sie die Projektplanungsübersicht und die Projektbeschreibung ausfüllen.

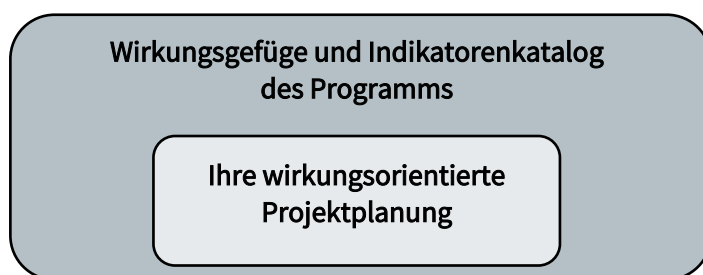
Nach einer kurzen Einführung zu den Grundlagen von WoM stellen wir Ihnen die wichtigsten Schritte vor, mit denen Sie Ihr Projekt wirkungsorientiert planen. Als Grundlage hierzu finden Sie das Wirkungsgefüge und den Indikatorenkatalog des Förderprogramms im zweiten Teil der Handreichung.

Für die Antragstellung mit wirkungsorientierter Projektplanung sehen Sie auch dieses [Video](#).

Antworten zu den wichtigsten Fragen zum WoM finden Sie in den [FAQ zum Wirkungsorientierten Monitoring](#).

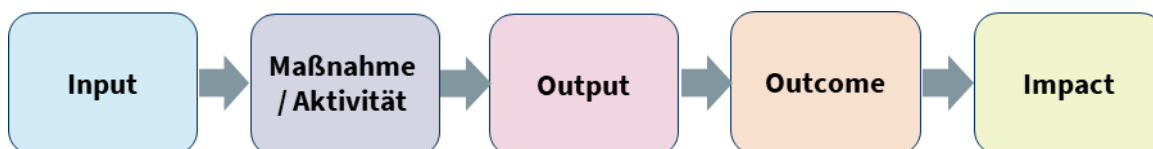
1. Wirkungsgefüge und Indikatorenkatalog als Rahmen für die wirkungsorientierte Projektplanung

Den Rahmen für Ihre wirkungsorientierte Projektplanung bilden das Wirkungsgefüge (siehe 3) und der Indikatorenkatalog (siehe 4) des Förderprogramms. Das Wirkungsgefüge dient der **Veranschaulichung der Förderlogik** des Programms und stellt die Ziele dar, die der DAAD mit dem Programm erreichen möchte. Der Indikatorenkatalog verdeutlicht, wie der DAAD die Wirksamkeit des Programms überprüft.



1.1 Die Ebenen des Wirkungsgefüges

Das Wirkungsgefüge besteht aus fünf Wirkungsebenen:



Längerfristige Wirkungen (Impacts)

Die Impacts beschreiben die angestrebten längerfristigen, direkten oder indirekten Wirkungen eines Programms.

Ziele (Outcomes)

Auf der Outcome-Ebene sind die kurz- und mittelfristigen Wirkungen (= Programmziele) definiert, die der DAAD mit seinem Förderprogramm erreichen möchte. Die Programmziele resultieren aus der Nutzung der Outputs und leisten einen Beitrag zur Erreichung der Impacts.

Ergebnisse (Outputs)

Auf der Output-Ebene sind die angestrebten Ergebnisse, Dienstleistungen und Veränderungen (Outputs) dargestellt, die aus den Maßnahmen / Aktivitäten resultieren und einen Zwischenschritt hin zu den Programmzielen (Outcomes) bilden.

Maßnahmen / Aktivitäten

Die Maßnahmen / Aktivitäten eines Programms entsprechen den förderfähigen Maßnahmen, die in einem Förderprogramm vorgesehen sind (s. Förderrahmen). Die Durchführung der Maßnahmen / Aktivitäten führt zu den Programmergebnissen (Outputs).

Inputs

Zur Umsetzung von Maßnahmen / Aktivitäten wird ein Input benötigt. Zum Input gehören die Zuwendung des DAAD sowie personelle, fachliche und infrastrukturelle Ressourcen des Zuwendungsempfängers, ggf. des Weiterleitungsempfängers und/oder weiterer Partner.

1.2 Der Indikatorenkatalog

Den im Wirkungsgefüge benannten Inputs, Maßnahmen / Aktivitäten, Ergebnissen (Outputs) und kurz- und mittelfristigen Wirkungen bzw. Zielen (Outcomes) sind Programmindikatoren zugeordnet, die im Indikatorenkatalog aufgelistet sind (siehe 4). Durch die strukturierte Abfrage der Programmindikatoren in den jährlichen Sachberichten überprüft der DAAD die Wirksamkeit seiner Förderprogramme. Gleichzeitig sind die Ergebnisse wichtige Grundlage für die Programmsteuerung.

Hinweis:

Ein Indikator ist eine Variable oder ein Faktor (quantitativer oder qualitativer Natur), welcher in Form eines einfachen und verlässlichen Instruments die Veränderungen, die durch eine Maßnahme bewirkt wurden, misst und wiedergibt.

2. Wie plane ich mein Projekt wirkungsorientiert?

Bei der **wirkungsorientierten Projektplanung** planen Sie von den angestrebten Projektzielen (Outcomes) über die angestrebten Projektergebnisse (Outputs) hin zu den Maßnahmen / Aktivitäten.

2.1 Die Projektplanungsübersicht ausfüllen

Ihre wirkungsorientierte Projektplanung stellen Sie in der **Projektplanungsübersicht** dar. Die tabelleartige Projektplanungsübersicht bildet die Wirkungslogik Ihres Projekts ab. Wichtig ist eine **kurze und übersichtliche Darstellung**, indem Sie jeweils konkrete Projektziele (Outcomes), Projektergebnisse (Outputs) und Maßnahmen/Aktivitäten benennen¹. Orientieren Sie sich gerne an einem [Beispiel einer ausgefüllten Projektplanungsübersicht](#).

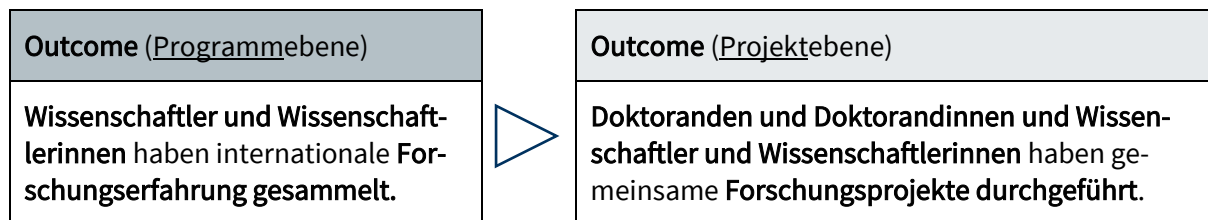
Bei der Projektplanung verfügen Sie über Gestaltungsspielraum hinsichtlich der Formulierung Ihrer Ergebnisse (Outputs) und Ziele (Outcomes) sowie der Wege der Zielerreichung; die Projektziele müssen dabei mit den im Wirkungsgefüge genannten Programmzielen konsistent sein.

¹ Sie müssen keine Impacts für Ihr Projekt formulieren.

Sie gehen bei Ihrer wirkungsorientierten Projektplanung folgendermaßen vor:

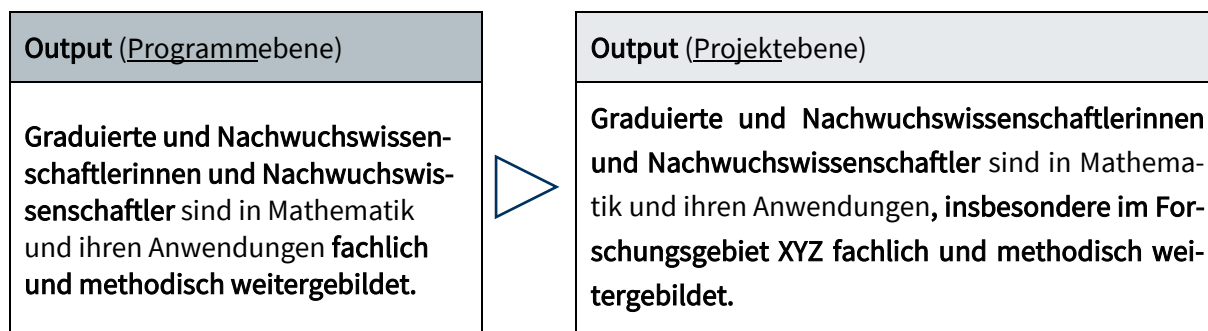
a) Im ersten Schritt formulieren Sie die **Projektziele (Outcomes)**. Ausgehend von den Programmzielen (im Wirkungsgefüge) spezifizieren Sie Ihre angestrebten Projektziele.

Beispiel 1: Spezifizierung eines Projektziels (Outcome)



b) Im zweiten Schritt formulieren Sie die **Projektergebnisse (Outputs)**. Angestrebte Ergebnisse (Outputs) sind sichtbar und quantifizierbar. Ausgehend von den Ergebnissen (Outputs) auf Programmebene spezifizieren Sie Ihre angestrebten Ergebnisse (Outputs) (z.B. welche Hochschulen, welcher Studiengang, etc.).

Beispiel 2: Spezifizierung eines Projektergebnisses (Output)



c) Im dritten Schritt legen Sie für jedes projektspezifische Ergebnis (Output) und Ziel (Outcome) nach Möglichkeit nur je einen **aussagekräftigen Indikator** fest. Es kann zur Erfassung der Zielerreichung jedoch erforderlich sein, dass Sie mehr als einen Indikator vorsehen (z.B. Anzahl von Lehrveranstaltungen und Zahl der Teilnehmenden).

- **Spezifizierung:**
 Programmindikatoren, die für Ihr Projekt zutreffend sind, können Sie für Ihre Zwecke spezifizieren. Sie können bei Bedarf auch eigene Indikatoren formulieren. Formulieren Sie die Projektindikatoren nur für die wesentlichen Aspekte der Outputs und Outcomes des Projekts.
- **Wertbestückung:**
 Legen Sie für alle Indikatoren fest, wie viel von etwas in welchem Zeitrahmen im Projekt eingesetzt, umgesetzt und erreicht werden soll (**Wertbestückung**). Nur so ist eine Überprüfung der Zielerreichung möglich. Anhaltspunkte zur Wertbestückung liefern Erfahrungswerte aus ähnlichen Projekten, Vorgaben Ihrer Hochschule oder auch der Dialog mit Partnern und Experten.

Achten Sie darauf, dass die Indikatoren für Ihr Projekt den **SMART-Kriterien** entsprechen:

Specific: präzise und eindeutig hinsichtlich der Qualität und Quantität
(Wer? Was? Wie?)

Measurable: mit angemessenem Aufwand und zu angemessenen Kosten messbar
 Attainable: Zielvorgabe im gegebenen Rahmen realistisch erreichbar
 Relevant: aussagekräftig hinsichtlich der intendierten Veränderungen
 Time-Bound: zeitlich festgelegt

Beispiel 1 Spezifizierung / Wertbestückung eines Indikators für ein Projektziel (Outcome)

Outcome (Programmebene)	▷	Outcome (Projektebene)
Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben internationale Forschungserfahrung gesammelt.		Doktorandinnen und Doktoranden und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben gemeinsame Forschungsprojekte durchgeführt.
Indikator (Programmebene)	▷	Indikator (Projektebene)
Anzahl der durchgeführten Forschungsprojekte (seit Förderbeginn) differenziert nach: <ul style="list-style-type: none"> • Titel/Thema • Umsetzungsstand • Mehr als eine ausländische Partnerinstitution beteiligt? (Ja/Nein?) 		3 Forschungsprojekte zu den Themen XYZ sind im Rahmen einer Kooperation mit der Partnerinstitution A bis Ende 2027 abgeschlossen.

Beispiel 2 Spezifizierung/Wertbestückung eines Indikators für ein Projektergebnis (Output)

Output (Programmebene)	▷	Output (Projektebene)
Graduierte und Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler sind in Mathematik und ihren Anwendungen fachlich und methodisch weitergebildet.		Graduierte und Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler sind in Mathematik und ihren Anwendungen, insbesondere im Forschungsgebiet XYZ fachlich und methodisch weitergebildet.
Indikator (Programmebene)	▷	Indikator (Projektebene)
Anzahl der Teilnehmenden an den im Rahmen der Kooperation durchgeführten Fort- und Weiterbildungen (im Berichtsjahr), differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> • Thema der jew. Fort- und Weiterbildung • Geschlecht • Herkunftsland • Mehr als eine ausländische Partnerinstitution beteiligt (ja/nein) • Institution 		10 Masterstudierende und 2 Doktoranden / Doktorandinnen des AIMS-Zentrums Ghana, 3 Masterstudierende des AIMS-Zentrums Ruanda und 2 Doktoranden / Doktorandinnen der dt. Partnerhochschule, darunter mind. 3 Frauen, haben an Fortbildungen XYZ mit AIMS Senegal bis Ende 2028 teilgenommen.

- Status (Master-Studierende/Doktoranden/Post-Docs)

d) Benennen Sie im vierten Schritt die **Informationsquellen** und **Methoden**, die für die Erhebung der Daten zur Messung der Indikatoren notwendig sind. Sehen Sie hierzu auch das [Beispiel der Projektplanungsübersicht](#).

2.2 Projektbeschreibung ausfüllen

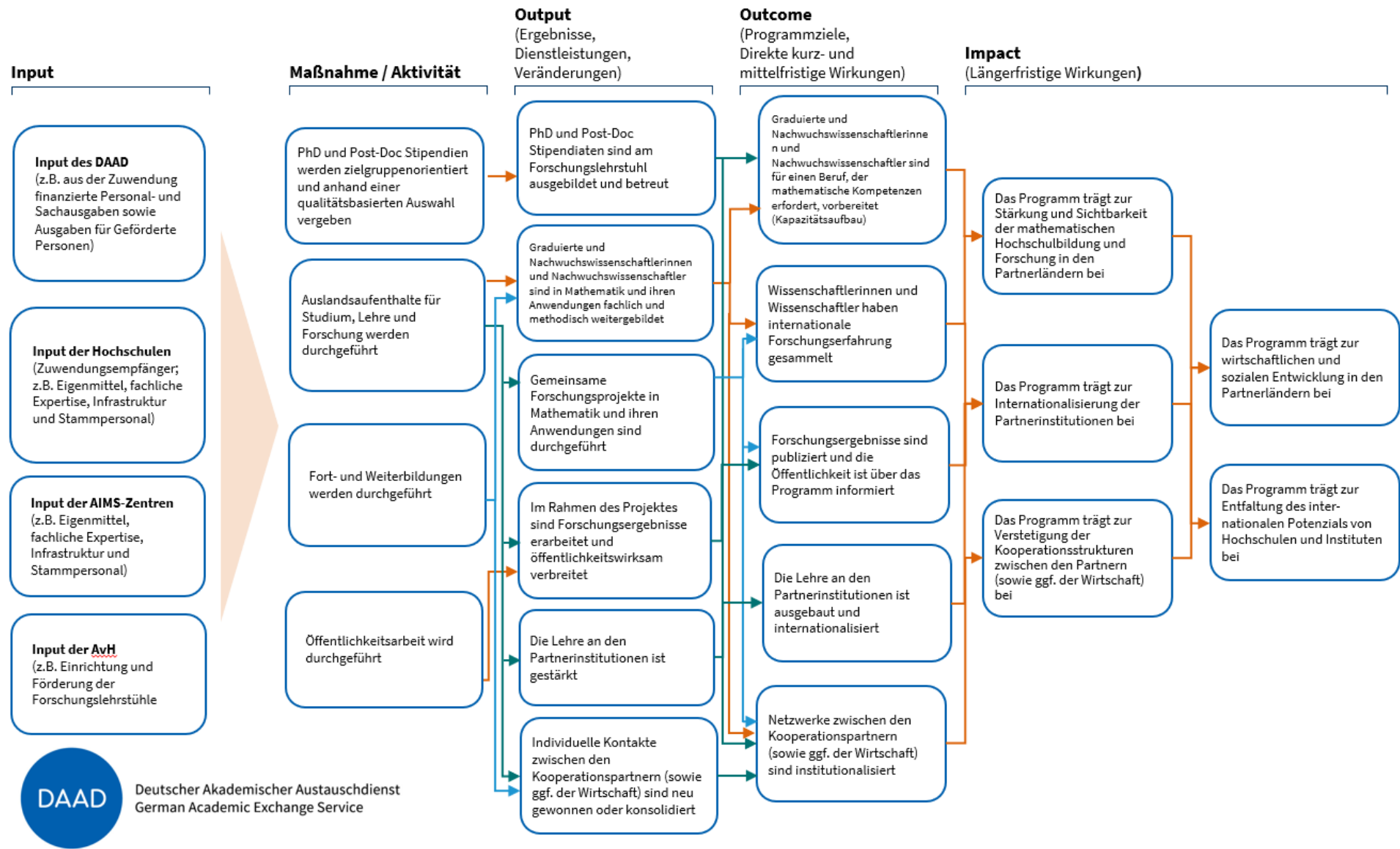
In der Projektbeschreibung beschreiben Sie Ihr Projekt in fachlich-inhaltlicher Hinsicht sowie die Maßnahmen / Aktivitäten in Bezug auf die Ziele Ihres eigenen Projekts. Dabei berücksichtigen Sie die Wirkungslogik, Programmziele und Auswahlkriterien. Weiterhin erstellen Sie einen Zeitplan für Ihr Projekt.

Die wirkungsorientierte Projektplanung wird mit dem **Auswahlkriterium 1** „Bezug des Projekts zu den Programmzielen (gemäß Wirkungsgefüge) sowie wirkungsorientierte Planung mit Indikatoren, die die SMART-Kriterien erfüllen“ bei der Begutachtung berücksichtigt.

Checkliste zum Auswahlkriterium der wirkungsorientierten Projektplanung:

- ✓ Klarer Bezug zwischen den **Projektzielen** (Outcomes) und -ergebnissen (Outputs)
- ✓ Klarer Bezug des **Projekts** zu den **Programmzielen** (Outcomes) und den **Programmergebnissen** (Outputs)
- ✓ Die Projektbeschreibung legt nachvollziehbar dar, welche Maßnahmen / Aktivitäten im zeitlichen Verlauf realisiert werden sollen und wie diese zu den **projektspezifischen** Ergebnissen (Outputs) und Zielen (Outcomes) beitragen
- ✓ **Projektspezifische** Indikatoren entsprechen den SMART-Kriterien

3. Wirkungsgefüge für das Förderprogramm „Hochschulkooperation mit dem African Institute for Mathematical Sciences (AIMS)“



4. Indikatorenkatalog für das Förderprogramm „Hochschulkooperation mit dem African Institute for Mathematical Sciences (AIMS)“

Für das Programm der Hochschulkooperation mit dem African Institute for Mathematical Sciences (AIMS) wurden die folgenden **Programmindikatoren** festgelegt, zu denen der DAAD im Rahmen der jährlichen Sachberichtslegung der Hochschulen Daten abfragt. Diese Daten dienen der Programmsteuerung durch den DAAD sowie der Rechenschaftslegung.

Maßnahmen / Aktivitäten und zugeordnete Programmindikatoren

Maßnahme / Aktivität	Indikator
PhD- und Post-Doc Stipendien werden zielgruppenorientiert und anhand einer qualitätsbasierten Auswahlkriterien	Qualitative Beschreibung des Auswahlprozesses für die Vergabe von Stipendien (im Berichtsjahr)
Projektbezogene Auslandsaufenthalte für Studium, Lehre und Forschung werden durchgeführt	Anzahl der im Rahmen der Kooperation Geförderten (im Berichtsjahr), differenziert nach, differenziert nach² <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht • Entsendeland (DAAD-Schlüssel) • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Zielland (DAAD-Schlüssel) • Status (PhD/Post-Doc) • Dauer der Förderung • Art der Förderung
Fort- und Weiterbildungen werden durchgeführt	Anzahl der im Rahmen durchgeführten Fort- und Weiterbildungen (im Berichtsjahr), differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> • Titel/Thema • Veranstaltungsort/Land (DAAD-Schlüssel) • Dauer (in Tagen) • Format (z.B. Workshops/Seminare, Symposien/Tagungen/Konferenzen, Sommerschulen, Exkursionen) • Art der Qualifizierung (z.B. fachlich, , überfachlich (z.B. methodisch), administrativ) • Zielgruppe (z.B. Master-Studierende, Doktoranden, Post-Docs, Experten, Professoren, Verwaltungspersonal) • Grad der Digitalisierung (z.B. Präsenzveranstaltung, Blended-Learning, Online-Veranstaltung)

² Dieser Indikator beinhaltet die Geförderten an den AvH-Lehrstühlen und an den deutschen Hochschulen

<p>Öffentlichkeitsarbeit wird durchgeführt</p>	<p>Genutzte Kanäle für die Öffentlichkeitsarbeit (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art der Maßnahme/Aktivität, Marketingkanal <ul style="list-style-type: none"> ○ Website ○ Social Media ○ Flyer/Poster ○ (Presse-)Artikel ○ Vorträge/Veranstaltungen ○ Newsletter ○ Sonstiges • Land der Staatsangehörigkeit <ul style="list-style-type: none"> ○ Deutsche Lehrende/Hochschulen ○ Ausländische Lehrende/Hochschulen ○ Deutsche Studierende ○ Ausländische Studierende ○ Studieninteresse • Praxispartner Qualitative Beschreibung der entwickelten Curricula, Lehrmodule oder Lehrveranstaltungen sowie des jeweiligen Mehrwerts für die Partnerhochschule(n) (seit Förderbeginn)
	<p>Qualitative Beschreibung der Reichweite der Öffentlichkeitsarbeit (inkl. Links zu den Kanälen) (im Berichtsjahr)</p>

Programmergebnisse (Outputs) und zugeordnete Programmindikatoren

Output	Indikator
<p>PhD und Post-Doc-Stipendiaten sind am Forschungslehrstuhl ausgebildet und betreut</p>	<p>Anzahl der DAAD-Stipendiatinnen und Stipendiaten an den AvH-Lehrstühlen (im Berichtsjahr), differenziert nach³</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht • Entsendeland (DAAD-Schlüssel) • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Zielland (DAAD-Schlüssel) • Status (PhD/Post-Doc) • Dauer der Förderung • Wurde der erlangte MA-Abschluss bei der Stipendienantritt anerkannt? • PhD-Regelstudienzeit Zeitpunkt des voraussichtlichen PhD-Abschlusses

³ Grau hinterlegte Differenzierungen sind erst für die Outcome-Ebene relevant.

	<p>Qualitative Beschreibung der Forschungstätigkeiten und der Betreuung der Stipendiatinnen und Stipendiaten (im Berichtsjahr).</p>
<p>Graduierte und Nachwuchswissenschaftler sind in anwendungsbezogener Mathematik fachlich und methodisch weitergebildet</p>	<p>Anzahl der Teilnehmenden an den im Rahmen der Kooperation durchgeführten Fort- und Weiterbildungen (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thema der jew. Fort- und Weiterbildung • Geschlecht • Herkunftsland (Teilnehmende aus Deutschland / Teilnehmende aus den Partnerländern) • Mehr als eine ausländische Partnerinstitution beteiligt (ja/nein) • Institution • Status (Master-Studierende, Doktoranden, Post-Docs)
	<p>Anzahl der mit Unterstützung des DAAD besuchten Fort-/Weiterbildungen (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Titel/Thema • Name des Anbieters • Dauer (in Tagen) • Teilnehmende (aus dem Projekt) • Art der Qualifizierung (z.B. fachlich, überfachlich (z.B. methodisch) administrativ)
<p>Gemeinsame Forschungsprojekte in anwendungsbezogener Mathematik sind durchgeführt</p>	<p>Qualitative Beschreibung der Forschungsprojekte (im Berichtsjahr).</p>
	<p>Anzahl der durchgeführten Forschungsprojekte (seit Förderbeginn), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Titel/Thema • Art des Antrags (z.B. Projektanträge, Forschungsanträge) • Umsetzungsstand • Mehr als eine ausländische Partnerinstitution beteiligt (ja/nein)
<p>Im Rahmen des Projektes sind Forschungsergebnisse erarbeitet und öffentlichkeitswirksam verbreitet</p>	<p>Anzahl der im Rahmen der DAAD-Förderung veröffentlichten Publikationen (seit Förderbeginn), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stand der Umsetzung • Art (z.B. Fachjournale mit Peer-Review Verfahren, Fachjournale ohne Peer-Review Verfahren, Konferenzbände, Wissenschaftliche Monografien, Wissenschaftliche Sammelbände, Rezensionen, Projektberichte/technische Berichte/Working Paper (graue Literatur)) • In einem Open-Access-Medium veröffentlicht? (ja/nein/geplant) • Im Rahmen einer durch das Programm geförderten Promotion entstanden (ja/nein)

Die Lehre an den Partnerinstitutionen ist gestärkt	<p>Anzahl der im Rahmen der Kooperation durchgeführten Lehrveranstaltungen (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Titel/Thema • Veranstaltungsort/Land • Dauer (in Tagen) • Zielgruppe (Master-Studierende, Doktoranden, Post-Docs, Lehrkräfte, Verwaltungspersonal)
	<p>Anzahl der Teilnehmenden an den im Rahmen der Kooperation durchgeführten Lehrveranstaltungen (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht • Herkunftsland <ul style="list-style-type: none"> - Teilnehmende aus Deutschland - Teilnehmende aus den Partnerländern
Individuelle Kontakte zwischen den Kooperationspartnern (sowie ggf. der Wirtschaft) sind neu gewonnen oder konsolidiert	<p>Anzahl der seit Förderbeginn konsolidierten Kontakte mit bestehenden Partnern (seit Förderbeginn), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Status (Wissenschaftler, Hochschullehrer, Professor, Unternehmer, Sonstige) • Bereich (Wissenschaft/Forschung, Wirtschaft, sonstiges) • Institution • Mehrwert für das Projekt (Freitext max. 300 Zeichen)
	<p>Anzahl der neu gewonnenen Kontakte mit der Absicht zur Zusammenarbeit (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Status (Wissenschaftler, Hochschullehrer, Professoren, Unternehmer, Sonstige) • Bereich (Wissenschaft/Forschung, Wirtschaft, sonstiges)

Programmziele (Outcomes) und zugeordnete Programmindikatoren

Outcome	Indikator
Graduierte und Nachwuchswissenschaftler sind für einen Beruf, der mathematische Kompetenzen erfordert, vorbereitet (Kapazitätsaufbau)	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung und Bewertung der Forschungstätigkeit der geförderten Nachwuchswissenschaftlern (seit Förderbeginn).
	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung des beruflichen Verbleibs der geförderten Nachwuchswissenschaftler (seit Förderbeginn).
	<p>Anzahl der DAAD-StipendiatInnen an den AvH-Lehrstühlen (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht • Entsendeland (DAAD-Schlüssel) • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Zielland (DAAD-Schlüssel) • Status (PhD/Post-Doc) • Dauer der Förderung • Wurde der erlangte MA-Abschluss bei Stipendienantritt anerkannt? • PhD-Regelstudienzeit • Zeitpunkt des voraussichtlichen PhD-Abschlusses
Wissenschaftler haben internationale Forschungserfahrung gesammelt	<p>Anzahl der durchgeführten Forschungsprojekte (seit Förderbeginn), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Titel/Thema • Umsetzungsstand <ul style="list-style-type: none"> - In Konzeption - Eingereicht - Antrag angenommen - Abgelehnt - In Umsetzung - Abgeschlossen - Sonstiges • Mehr als eine ausländische Partnerinstitution beteiligt (ja/nein)
Forschungsergebnisse sind publiziert und die Öffentlichkeit ist über das Programm informiert	<p>Anzahl der im Rahmen der DAAD-Förderung veröffentlichten Publikationen (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stand der Umsetzung • Art (z.B. Fachjournale mit Peer-Review Verfahren, Fachjournale ohne Peer-Review Verfahren, Konferenzbände, Wissenschaftliche Monografien, Wissenschaftliche Sammelbände, Rezensionen, Projektberichte/technische Berichte/Working Paper (graue Literatur), Lexikoneinträge / Übersichtsartikel, Zeitungen / Zeitschriften / Online-Publikation) • In einem Open-Access-Medium veröffentlicht? (ja/nein/geplant) • Im Rahmen einer durch das Programm geförderten Promotion entstanden (ja/nein)

	<p>Anzahl der Vorträge im Rahmen von Fachkongressen-/Konferenzen (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name des Vortragenden • Name des Fachkongresses oder der Fachkonferenz • Ort/Land (DAAD-Schlüssel) • Titel des Vortrags • Status der Teilnehmenden (Doktoranden, Wissenschaftler, Hochschullehrer, Professoren) • Institution • Art des Beitrags (Präsentation, Workshop, Teilnehmer einer Podiumsdiskussion)
<p>Die Lehre an den Partnerinstitutionen ist ausgebaut und internationalisiert</p>	<p>Qualitative Beschreibung zum Ausbau und der Internationalisierung der Lehre an den Partnerinstitutionen (seit Förderbeginn).</p>
<p>Netzwerke zwischen den Kooperationspartnern (sowie ggf. der Wirtschaft) sind institutionalisiert</p>	<p>Anzahl der aktiven Kooperationspartner in den geförderten Partnerschaften und dem AIMS-Netzwerk (seit Förderbeginn), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name der Institution • Sitz der Institution (DAAD-Schlüssel) • Art der Kooperation (z.B. im Zuwendungsvertrag festgelegt (mit MoU, weiterer Partner mit/ohne MoU) • Bereich (z.B. Wissenschaft/Forschung, Wirtschaft) • Entwicklung der Partnerschaft (neuer Partner, unverändert, institutionalisiert, Kooperation beendet)